



## Protokoll der IPZV- Zuchtausschusssitzung

Termin: 07.11.2004  
Gesprächsort: Kassel  
Teilnehmer: Dr. Margret Böhme, Barbara Frische, Horst Gerhold, Peter Hillesheim, Anita Kraus, Swantje Renken (Gst.), Ulrike Reisinger, Günter Sauer, Thomas Schellhorn, Anja Schlichting, Thomas Schiller (Gst.), Daniel Schulz, Heide Schwörer, Andreas Trappe, Maria-M. Siepe-Gunkel, Renate Wagner  
Entschuldigt fehlen: Kathrin Berzau, Jens Füchtenschnieder, Marlise Grimm, Franck Körner, Bärbel Miketta, Heinz Pinsdorf, Thorsten Reisinger, Rosl Rösner  
Protokollführer: Thomas Schiller, Geschäftsstelle  
Verteiler: ZA, HV  
Beginn: 09.10 Uhr Ende: 16.20 Uhr

Abgesandt am: 02.12.04

Einspruchsfrist bis: 17.12.2004

### 1. Begrüßung

Argument: **Thomas Schellhorn** begrüßt die Teilnehmer der heutigen ZA-Sitzung. Er stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist auf Grund der anwesenden Anzahl der ZA-Mitglieder gegeben.

Insbesondere begrüßt er **Ulrike Reisinger, Horst Gerhold** und **Thomas Schiller**, die am Samstag noch nicht in Kassel anwesend sein konnten. Die Protokollführung wird am Sonntag, den 07.10.d.J. durch Schiller erfolgen.

Schellhorn gibt eine Ergänzung der vorläufigen TO um nachstehenden TOP's bekannt:

- Vorschlag Pferd und Züchter des Jahres
- Antrag Günter Sauer zum Thema „Strukturreform im IPZV“
- Sitzung Rasseparlament
- Antrag Uli Reber „Beschlagsreglement“

Der Ergänzung der TO wird einvernehmlich zugestimmt.

Ergebnis:  
Maßnahme:

zuständig: Zuchtleitung  
Termin: TERMIN



## 2. Protokolle der letzten Sitzung

**Argument:** Zum Protokoll der ZA vom 28.2.d.J. liegen keine Anmerkungen vor. Der inzwischen überarbeitete Entwurf des ZA-Protokolls der Sitzung von 11/03 von Margret Böhme, liegt den ZA-Mitgliedern vor. Auch hierzu ergeben sich keine Anmerkungen mehr.

**Ergebnis:** Die o.a. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**Maßnahme:** Die Protokolle werden in der vorliegenden Fassung ins Internet gestellt

zuständig:	IPZV-Gst.
Termin:	Bald möglichst

## 3. Bericht des Zuchtleiters

**Argument:** Schellhorn informiert über die allgemeine Arbeit des Zuchtressorts in der Saison 2004. Aus seiner Sicht besteht nach wie vor ein Bedarf an einer Intensivierung der sachlichen Arbeit.

**Barbara Frische** informiert über die statistischen Zahlen aus 2004. Die Ergebnisübersicht wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Mit der Gesamtanzahl der geprüften Pferde ist man zufrieden.

Nach wie vor herrscht eine gewisse Unkenntnis hinsichtlich der erforderlichen Abläufe für die Durchführung einer Materialprüfung. Dies beginnt bei der Anmeldung und Genehmigung der vorgesehenen Prüfungen und geht hin bis zur Weiterleitung der Ergebnisse an die Bundesgeschäftsstelle, zwecks Ergebnisveröffentlichung.

In diesem Zusammenhang informieren die anwesenden Mitarbeiter der Gst. über ihre Feststellungen und Erfahrungen, bis hin zur Problematik der finanziellen Abrechnung der durchgeführten Mat.-Prüfungen.

**Peter Hillesheim** regt an, gegenüber „säumigen“ Ausrichtern auch gewisse Sanktionen einzuführen.

**Daniel C. Schultz** empfiehlt die Ausarbeitung eines „Lasten- und Pflichtenheftes“ für die Ausrichter von Prüfungen, bis hin zur Bearbeitung und Weiterbearbeitung der gewonnenen Zuchtdaten. Er regt die Bildung einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema an.

**Ergebnis:** Der Bildung einer AG wird einstimmig zugestimmt.

**Maßnahme:** Als Besetzung der AG werden zunächst berufen: Stefan Althans, Swantje Renken und Daniel C. Schulz. Fachliche Ergänzungen dieser Gruppe sind jederzeit möglich.

zuständig:	Gst.
Termin:	Umgehend



<b>4. Berichte der Landeszüchtwarte</b>
---



**Argument:** Die gewünschten Berichte auf dem vorgegebenen Vordruck liegen nicht vollständig vor, da der Vordruck nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden konnte. Der Vordruck wird daher vor Ort erneut verteilt, mit der Bitte einer bald möglichen Ausfüllung und Rücksendung an die Geschäftsstelle.

**Günter Sauer** informiert für den LV Weser-Ems über die auf „privater“ Ebene durchgeführten Fohlenprüfungen und die erfolgten Mat.-Prüfung im LV. Gesonderte Aktivitäten sind nicht erfolgt.

**Margret Böhme**, LV Hamburg, hält im gesamten Zuchtbereich eine Verbesserung der ÖA für erforderlich. Aus ihrer Sicht bedarf es nach wie vor viel Aufklärungsarbeit, um die gewünschte Transparenz im Bereich Zucht zu gewährleisten.

In SH wurden in 2004 rd. 255 Pferde einer Prüfung unterzogen. Endgültige Zahlen stehen erst zu Beginn 2005 zur Verfügung, da die Zuchtverbände ihre Zahlen immer erst zum Ende eines Jahres bekannt geben.

**M.M. Siepe-Gunkel** berichtet über die in Hessen durchgeführte „Fohlenreise“. Insgesamt wurden rd. 130 Fohlen im Zeitraum vom 23. – 26.09.d.J. geprüft. Durch eine Gebührenstaffelung, der zentralen Organisation und der damit verbundenen Transparenz der Bewertungen, ergab sich eine hohe Beteiligung und eine gute Präsentation der durchgeführten Einzelprüfungen.

**Andreas Trappe** informiert über die positive Erfahrung der Durchführung von Züchtersversammlungen in Zusammenarbeit mit dem Zuchtverband.

**Heidi Schwörer** berichtet über die Erfahrungen in BW, die Züchtersversammlung mit der JHV und „Gastreferenten“ zu kombinieren. Des Weiteren erfolgen ständige Angebote an die Ortsvereine, eigene Info-Veranstaltungen mit Unterstützung des LV anzubieten.

Basisprüfungen werden in BW bisher gering angenommen. Die vorgesehen nationale FIZO in Neubronn, musste angesichts zu geringer Teilnehmermeldungen abgesagt werden. Alle Angaben aus BW berücksichtigen leider nicht die Ergebnisse des „Wiesenhof“, der seine eigenen Aktivitäten durchführt und die Ergebnisse nicht an den LV weiter meldet.

**Ulrike Reisinger** informiert über 3 durchgeführte Fohlenprüfungen mit insgesamt rd. 60 Fohlen. Detaillierte Zahlen werden noch nachgereicht.

**Schiller** bittet um bald mögliche Rücksendung der verteilten Vordrucke, um transparentere Aussagen zu der Saison 2004 zusammenstellen zu können. **Swantje Renken** bittet, die Gst. bei jeglichen Unklarheiten im Zusammenhang mit Mat.-Prüfungen und Ergebnisveröffentlichungen zu kontaktieren.

**Ergebnis:**

**Maßnahme:**



zuständig: Geschäftsstelle  
Termin:

### **Gebührenkatalog Zucht**

Argument: **Schellhorn** und **Renken** informieren über die vorgesehene Überarbeitung des IPZV-Gebührenkataloges, hier insbesondere zu dem Bereich Zucht.

Als Ergebnis der anschließenden Diskussion bleibt festzuhalten bzw. wird beschlossen:

- ein Abgleich der erhobenen Gebühren für IPO und FEIF-Prüfungen soll erfolgen, die Geschäftsstelle wird gebeten einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten

**Beschluss: einstimmig, bei einer Enthaltung**

- die überarbeitete Gebührenordnung solle eine Gleichstellung der Sport- und Materialrichter vorsehen, ohne dass bisher gewährte Kostenerstattungen gestrichen bzw. reduziert werden,

**Beschluss: 7 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung**

- Beibehaltung der Zuchtplaketten, Versand aber durch die Geschäftsstelle anhand der zur Verfügung gestellten Ergebnisse des Ausrichters

**Beschluss: 12 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung**

**Schiller** informiert, dass die Beschlüsse zum Gebührenkatalog im Rahmen der Hauptvorstandssitzung am 08.01.2005 erfolgen werden und dann sofortige Gültigkeit für die Saison 2005 bekommen.

Ergebnis:

Maßnahme: Gebührenvorschlag erarbeiten.

zuständig: Gst.  
Termin: Kurzfristig



## 6. Bericht und Erfahrungen über FIZO-Prüfungen 2004

Argument: **Barbara Frische** berichtet über die in 2004 durchgeführten FIZO-Prüfungen. Die Vorbereitungen und die Durchführungen der jeweiligen Rechenstellen durch Kristin Halldorsdóttir verliefen ohne jeglichen Probleme.  
Die Ergebniskomentierung und die damit erfolgte Transparenz wurde sehr positiv aufgenommen  
Insgesamt sind die in 2004 durchgeführten FIZO-Prüfungen als sehr gut zu bewerten.  
Aus dem Gremium kommt der Hinweis, die Beschlagskontrollen in 2005 ohne Einschränkungen zu gewährleisten und durchzuführen.

Argument:  
Ergebnis:  
Maßnahme:

zuständig: Zuchtleitung  
Termin: 2005

## 7. Freizeitpferdeprüfung Bericht AG

Argument: **Rosl Rösner** als federführendes Mitglied der AG musste ihre Teilnahme an der heutigen ZA-Sitzung leider absagen.  
**Sauer** verliert den ihm bisher bekannten Stand, des von der AG erstellten Konzepts.  
Die anschließende Diskussion zeigt die zu klärenden Fragen auf, die eine Weiterbearbeitung der Thematik erforderlich erscheinen lassen  
Der ZA ist sich einig, die AG bei Bedarf personell zu ergänzen. Die Arbeit soll auf jeden Fall fortgeführt werden. Zu klären sind dabei u.a. die Einführung eines „Gütesiegels“ bzw. eine Art Zertifizierung für das Freizeitpferd.  
Für eine Mitarbeit stellen sich zunächst **Anja Schlichting** und **Margret Böhme** zur Verfügung  
Es wird vorgeschlagen, das Ressort Breiten- und Freizeitsport – **Thomas Gimpel** - mit einzubinden. Zunächst sollen weitere Informationen eingeholt, ausgewertet und mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Ergebnis: Die bisherigen Ergebnisse werden dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Maßnahme: Die erneute Behandlung und eine Entscheidung wird im Rahmen der Frühjahrstagung des ZA 2005 erfolgen.  
**Sauer** wird die von der AG "Freizeitpferde" erarbeitete Grundlagen an Barbara Frische senden, die diese auf internationalen Treffen diskutieren möchte.



zuständig: Zuchtleitung  
Termin: Bald möglichst

### **8. Basisprüfungen**

Argument: Eine gesonderte Behandlung dieses TOP's erfolgt nicht, da bereits unter dem TOP 3 und 4 ausreichend abgehandelt.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:  
Termin:

### **9. Fohlenprüfungen und Championate**

Argument: Eine gesonderte Behandlung dieses TOP's erfolgt nicht, da bereits unter dem TOP 3 und 4 ausreichend abgehandelt.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:  
Termin:

### **10. ZDB und World Fengur**



Argument: **Renken** und **Schiller** erläutern die Bearbeitungsabläufe der Eintragungen in die deutsche ZDB sowie in WF und stellen die bisherige Problematik hinsichtlich des Datenaustausches sowie in der Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden dar.

**Trappe** schlägt vor, dass ab sofort alle Daten des Zuchtbereiches an die Bundesgeschäftsstelle zu senden sind und dort darüber entschieden wird, wie damit weiter zu verfahren ist. Es ist zu gewährleisten, dass die vollständigen Daten in beiden Datenbanken enthalten sind.

Die Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden muss intensiviert werden. Sinnvoll wäre ein Datenaustausch unmittelbar nach dem „Brennen“, so dass dann auch umgehend eine FEIF-ID für die Fohlen vergeben werden kann. Die jeweiligen Zuchtverbände erhalten dann umgehend die Information über die zugeteilte FEIF-ID.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, eine Abstimmung mit der FN, Frau Kellner, über die weitere Vorgehensweise herbeizuführen.

Hinsichtlich der Gebührenfestlegungen ist zu berücksichtigen, dass gegenüber den Züchtern eine „positive Vermittlung“ der Gesamtabwicklung vermitteln werden muss, damit auch eine flächendeckende Beteiligung gewährleistet wäre.

Die Gebühren für die Vergabe der FEIF-ID und der damit verbundenen Eintragung in WF, sollte mit in den Eintragungsgebühren der Zuchtverbände enthalten sein. Die Geschäftsstelle wird gebeten, auch dieses mit der FN und den Zuchtverbänden weiter zu erörtern und festzulegen.

Ergebnis: Der ZA beschließt einstimmig die beschriebene Vorgehensweise und deren Umsetzung.

Maßnahme:

Abstimmung mit der FN und den Zuchtverbänden.

Ermittlung und Festlegung der Gebührensätze, u.a. auch in Abstimmung mit den Zuchtverbänden.

zuständig:  
Geschäftsstelle  
e  
Termin:  
umgehend





## 11. Talentbörse, Bericht AG

**Anja Schlichting** informiert, dass in dem Projekt „Talentbörse“ nur geringe Aktivitäten zu verzeichnen sind. Eine Ergebnis orientierte Umsetzung kann nur auf der Ebene der Landesverbände und Ortsvereine erfolgen.

**Schlichting** empfiehlt, das Projekt seitens des Dachverbandes zunächst ruhen zu lassen. Bei Bedarf ist eine Unterstützung über ihre Person bzw. über die Geschäftsstelle jederzeit weiterhin möglich.

Ergebnis: **Der ZA beschließt einstimmig, dass Projekt Talentbörse seitens des Dachverbandesbandes zunächst ruhen zu lassen.**

zuständig:  
Geschäftsstelle  
Termin:

## 12. Züchtersammlung 2005

Argument: Man ist sich einig, die Züchtersammlung generell anlässlich der Bundeshengstschau bzw. des DIZ durchzuführen. Die Züchtersammlung bietet einmal im Jahr die Chance, möglichst viele Züchter zu hören bzw. zu informieren und ist daher ein wesentliches Forum der Meinungsbildung.

Es wird empfohlen, zukünftig immer ein offizielles Protokoll über die Züchtersammlung zu erstellen, das auch auf der IPZV-Homepage veröffentlicht wird.

Ergebnis:  
Maßnahme:

zuständig:  
Zuchtleitung  
Termin:



### 13. Bundeshengstschau 2005 ?

Argument: **Schellhorn** informiert über die Bewerbung des IPZV Nord, gemeinsam mit Hannover/Bremen die Bundeshengstschau am 26./27.02.05 in Verden auszurichten. Ein anderer Veranstaltungstermin wäre in Verden nicht möglich.

Weitere Bewerbungen liegen zurzeit nicht vor.

Der vorgesehene Termin wird als ungünstig beurteilt, u.a. Beginn Equitana 2005 in Essen und man kommt zu der mehrheitlichen Auffassung, die Bundeshengstschau möglichst am 2. oder 3. Aprilwochenende 2005 zu veranstalten.

Über die IPZV-Homepage soll umgehend ein Aufruf an potentielle Bewerber, sich zu bewerben, erfolgen. Für die Bewerbungen soll ein kurzfristiger Meldetermin vorgegeben werden.

Ergebnis: **In Abstimmung zwischen der Zuchtleitung und den Züchtervertretern wird dann der Ausrichter festgelegt werden.**

Maßnahme:

zuständig:  
Zuchtleitung/ZV  
Termin:

### 14. Verschiedenes

Argument: Der Antrag von **Uli Reber** hinsichtlich der Beschlagskriterien wurde von den Materialrichtern bereits behandelt und entschieden.

**Schellhorn** bittet den ZA, diesen Beschluss zu bestätigen.

Ergebnis: **Bei einer Enthaltung, wird der Beschluss der Materialrichter mehrheitlich bestätigt.**

**Schellhorn** informiert kurz über die vorgesehene TO der in der kommenden Woche vorgesehenen Sitzung des Rasseparlaments in



Warendorf.

**Günter Sauer** erbittet Informationen darüber, welche Auswirkungen durch die Strukturdiskussion für den Zuchtausschuss bzw. für den Bereich Zucht zu erwarten sind.

**Schiller** informiert dazu kurz über den aktuellen Stand der Diskussion und verweist auf die Zuständigkeit der Landesvorsitzenden in dieser Frage. Er bittet, Fragen jeglicher Art mit den entsprechenden Landesvorsitzenden zu erörtern und zu klären, die dann wiederum diese Anliegen in die nächste HVS am 27.11.04, speziell zum Thema Struktur, einbringen können.

**Schellhorn** bittet um Vorschläge für die Wahl „Pferd und Züchter des Jahres 2004“.

Auf der Grundlage der erfolgten Vorschläge und der anschließenden, schriftlichen Abstimmung ergeben sich nachstehende Wahlvorschläge:

Pferd des Jahres:

- Naepa vom Kronshof
- Svanur von Faxból
- Snudur vom Lipperthof

Züchter des Jahres:

- Heinrich Quick
- Familie Schenzel
- Günther Weber

**Schellhorn** informiert über die bisherige Planung hinsichtlich der WM 2005. Nach den bisherigen Beschlüssen, sowohl des ZA, als auch des HV, wird es keinen eigenständigen BT Zucht in 2005 geben. Die anstehenden Aufgaben werden von Marlise Grimm, BT Sport, in Personalunion mit abgedeckt.

Es besteht aber der mehrheitliche Wunsch nach einem eigenen Equipechef Zucht. Auf Antrag wird Barbara Frische als Equipechef Zucht 2005 vorgeschlagen, ggf. in Personalunion mit ihrer eventuell, erneuten Berufung als WM-Richter.



Ergebnis:

**Frische wird einstimmig als WM-Equipechef gewählt.**

**Schellhorn** gibt die nächsten Termine bekannt:

Materialrichter-Tagung: 18.02.2005

Zuchtausschuss: 19.02.2005

Der Tagungsort für diese beiden Zusammenkünfte muss noch festgelegt werden.

zuständig:  
Zuchtleitung

Termin:

Bad Salzdetfurth, den 22.11.2004

Sitzungsleiter: Thomas Schellhorn, Zuchtleiter

Protokoll: Thomas Schiller, Bundesgeschäftsstelle